

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim - Öffentlicher Teil -

Datum: 20. Juli 2020

Ort: Bürgerhaus Gau-Bickelheim

Beginn: 19:05 Uhr **Ende:** 21:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Bürgermeister:	
Vollmer, Jürgen	

Beigeordnete:	
1. Beigeordneter Mack, Wolfgang (o. RM)	
2. Beigeordneter Lintgen, Michael (o. RM)	

Ratsmitglieder:	
Abel, Adam	
Brunk, Markus	entschuldigt
Fels, Heinrich Werner	
Fels, Sandra	entschuldigt
Friedrich, Andreas	
Gräsel, Hans	
Haßlinger, Thomas	
Hollenbach, Peter	
Janz, Johannes	entschuldigt
Krollmann, Markus	entschuldigt
Noetzel, Thomas	
Schnabel, Karl-Heinz	
Schnabel, Oliver	
Vollmer, Martin	
Weil, Dominik	
Zahn, Thomas	entschuldigt

Sonstige Anwesende: Von der Verbandsgemeinde Wöllstein Frau Annette Faßbinder zugl. Schriftführerin

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1** Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung
- TOP 2** Neubau Kita
a) Beauftragung Architektenleistungen
- Beratung und Beschluss
b) Sachstandsbericht
- TOP 3** Auftrag Neubau Wirtschaftswegebrücke „Im Spess“
per Eilentscheidung des Bürgermeisters im Einvernehmen mit den
Beigeordneten gem. § 48 Gemeindeordnung
- Information des Gemeinderates
- TOP 4** Auftrag Höhenvermessung B-Plan „Hinter der Hofstatt“
per Eilentscheidung des Bürgermeisters im Einvernehmen mit den
Beigeordneten gem. § 48 Gemeindeordnung
- Information des Gemeinderates
- TOP 5** Auftrag Höhenvermessung B-Plan „Südlich des Flonheimer Weges“
per Eilentscheidung des Bürgermeisters im Einvernehmen mit den
Beigeordneten gem. § 48 Gemeindeordnung
- Information des Gemeinderates
- TOP 6** B-Plan „Hinter der Hofstatt“;
Vergabe der Baugrunduntersuchung
Beratung und Beschluss
- TOP 7** B-Plan „Südlich des Flonheimer Wegs“;
Vergabe der Baugrunduntersuchung
Beratung und Beschluss
- TOP 8** Ausschreibung der Pflasterfugen-Pflegearbeiten im Neubaugebiet
„Gutenbergring II“
- Beratung und Beschluss -
- TOP 9** Neugestaltung Grünecke „Am Römer“ östlicher Teil
- Beratung und Beschluss
- TOP 10** Entscheidung zur Durchführung der Kerb 2020
- Beratung und Beschluss
- TOP 11** Jubiläumsjahr „1250 Jahre Gau-Bickelheim“ in 2021
- Sachstandsbericht zu den Planungen
- Beratung und Beschluss über das Budget

**TOP 12 Bauangelegenheiten
- Beratung und Beschluss**

TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer eröffnet die 12. Sitzung des Ortsgemeinderates um 19:05 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 10.07.2020 frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist. Herr Vollmer begrüßt Herrn Bernhard Krämer, der zu TOP 11 berichten wird und Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeinde Wöllstein, die er zur Schriftführerin bestellt. Einwände zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a der Gemeindeordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

TOP 2 Neubau Kita

**a) Beauftragung Architektenleistungen
- Beratung und Beschluss**

Die Zentrale Vergabestelle wurde von der Fachabteilung beauftragt die Architektenleistungen für den Neubau der KiTa auszuschreiben. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 3 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. 1 Unternehmen hat ein Angebot abgegeben, 2 Unternehmen haben auf die Abgabe verzichtet. Aufgrund der Prüfungsergebnisse wurde eine Vergabeempfehlung erstellt (Verweis auf Vergabevermerk).

Anmerkung zum Haushaltsansatz: Im Nachtragshaushalt der Gemeinde Gau-Bickelheim werden die Kosten i.H.v. 150.000,00 € für die Architektenleistungen veranschlagt.

Der Ortsgemeinderat folgt der Vergabeempfehlung und beschließt **einstimmig** die Auftragserteilung an den wirtschaftlichsten Anbieter, Firma Eichler Architekten aus Alzey-Weinheim, zu einer Angebotssumme von brutto 120.647,69 €. Die Verwaltung wird ermächtigt entsprechende Verträge mit der Firma zu schließen.

b) Sachstandsbericht

Der Vorsitzende informiert den Rat, dass er bereits für den 21.07. den Architekten zu einem Einweisungsgespräch ins Rathaus eingeladen hat. Dazu werde auch der um Mitglieder aus Bauausschuss und Kita erweiterte Ältestenrat geladen. Ziel dieses Gesprächs ist es, den Architekten ergänzend zu den bekannten gesetzlichen Vorgaben auch mit den zusätzlichen Kriterien und Wünschen der Ortsgemeinde vertraut zu machen, die auf Basis der verschiedenen Kita-Besichtigungen und Diskussionen in den Ausschüssen und dem Rat ausgearbeitet wurden. Dies damit er gleich eine fundierte Planungsgrundlage hat. Angestrebt wird ein erster Planentwurf bereits für Anfang September.

Sobald der Planentwurf vorliegt, soll dieser intensiv mit dem Kreisjugendamt und vor allem auch hinsichtlich Brandschutz abgeklärt werden. Dann ist geplant ihn zunächst in die Ausschüsse zu geben (Kita- und Bauausschuss) und dann dem Rat vorzulegen

Ratsmitglied H.W. Fels regt an, den Entwurf zunächst dem Rat vorzulegen, damit dieser vorab informiert sei, dem schließen sich die anderen Ratsmitglieder an.

Ob die Bauausführung in Holz- oder Massivbauweise erfolge, habe laut Architekt Eichler keine größeren Auswirkungen auf die Gesamtkosten. Die Entscheidung dazu könne daher im Verlauf der Planung aufgrund weiterer Argumente getroffen werden. Die Planung erfolgt daher diesbezüglich zunächst neutral.

Ratsmitglied Gräsel hält es hier für sinnvoll, den Architekten bereits vorab zu informieren, in welche Richtung der Rat tendiere. Ratsmitglied Hollenbach spricht sich stattdessen dafür aus, der Empfehlung der Verwaltung zu folgen. Die Vorgehensweise des Verfahrens sei völlig in Ordnung, denn nicht jede Fraktion habe bereits eine Tendenz zur Bauweise.

Der Vorsitzende wird den Architekten daher bitten, idealerweise bereits in der nächsten Ratssitzung einen ersten Entwurf vorzustellen und den Ratsmitgliedern dann für Detailfragen zur Verfügung zu stehen.

TOP 3 Auftrag Neubau Wirtschaftswegebücke „Im Spess“ per Eilentscheidung des Bürgermeisters im Einvernehmen mit den Beigeordneten gem. § 48 Gemeindeordnung - Information des Gemeinderates

Der Vorsitzende berichtet über die Eilentscheidung des Auftrages Neubau Wirtschaftswegebücke „Im Spess“. Der Schaden muss von der Ortsgemeinde finanziert werden, da der Verursacher flüchtig ist. Die Ortsgemeinde habe im Vorfeld Preisvergleiche durchgeführt und sich für die Fa. Waldmann aus Alzey entschieden. Der Auftrag wurde für 5.078, -- € der Fa. Waldmann im Rahmen einer Eilentscheidung erteilt, damit die Bauarbeiten möglichst störungsfrei für die Landwirtschaft nach der Getreide- und vor der Zuckerrübenenernte erfolgen können.

Von Seiten des Rates gibt es hierzu keine Einwendungen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 4 Auftrag Höhenvermessung B-Plan „Hinter der Hofstatt“ per Eilentscheidung des Bürgermeisters im Einvernehmen mit den Beigeordneten gem. § 48 Gemeindeordnung - Information des Gemeinderates

Um den weiteren Werdegang nicht abzubremsen, habe auch hier der Bürgermeister im Einvernehmen mit den Beigeordneten gem. § 48 GemO eine Eilentscheidung getroffen. Der Auftrag zur Höhenvermessung von Straßen, des Wiesbaches und anderen Referenzpunkten wurde für 1.300,-- € plus Nebenkosten erteilt.

Von Seiten des Rates gibt es hierzu keine Einwendungen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 5 Auftrag Höhenvermessung B-Plan „Südlich des Flonheimer Weges“
per Eilentscheidung des Bürgermeisters im Einvernehmen mit den
Beigeordneten gem. § 48 Gemeindeordnung
- Information des Gemeinderates**

Um den weiteren Werdegang nicht abzubremsen, habe auch hier der Bürgermeister im Einvernehmen mit den Beigeordneten gem. § 48 GemO eine Eilentscheidung getroffen. Der Auftrag zur Höhenvermessung von Straßen und anderen Referenzpunkten wurde für 1.000,-- € plus Nebenkosten erteilt.

Von Seiten des Rates gibt es hierzu keine Einwendungen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 6 B-Plan „Hinter der Hofstatt“;
Vergabe der Baugrunduntersuchung
Beratung und Beschluss**

Die Verbandsgemeinde hat für die Baugrunduntersuchung des Bebauungsplanes „Hinter der Hofstatt“ in Gau-Bickelheim vier Firmen zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben. Die Angebote wurden durch die Verbandsgemeinde geprüft und sind nach den Vorgaben der HOAI angemessen. Der günstigste Anbieter war die Firma ROMAG aus Enkenbach-Alsenborn mit **2.858,98 € brutto**.

Die Baugrunduntersuchung dient ebenfalls der entwässerungstechnischen Voruntersuchung. Die Kosten tragen daher die VG-Werke und die OG jeweils zur Hälfte (jeweils ca. **1.429,49 €**).

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe der Baugrunduntersuchung für das B-Plan-Verfahren „Hinter der Hofstatt“ an die Firma ROMAG aus Enkenbach-Alsenborn zu vergeben.

**TOP 7 B-Plan „Südlich des Flonheimer Wegs“;
Vergabe der Baugrunduntersuchung
Beratung und Beschluss**

Die Verbandsgemeinde hat für die Baugrunduntersuchung des Bebauungsplanes „Südlich des Flonheimer Wegs“ in Gau-Bickelheim vier Firmen zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben.

Die Angebote wurden durch die Verbandsgemeinde geprüft und sind nach den Vorgaben der HOAI angemessen. Der günstigste Anbieter war die Firma ROMAG aus Enkenbach-Alsenborn mit **2.858,98 € brutto**.

Die Baugrunduntersuchung dient ebenfalls der entwässerungstechnischen Voruntersuchung. Die Kosten tragen daher die VG-Werke und die OG jeweils zur Hälfte (jeweils ca. **1.429,49 €**).

In diesem Zusammenhang werden aus dem Rat Bedenken geäußert, dass der Ablaufgraben parallel zum Wirtschaftsweg hinter dem Friedhof, in den ggf. der Überlauf der Oberflächenentwässerung geleitet wird, die geforderte Entwässerungskapazität nicht erfüllt. Dieser Graben sei bereits in der Vergangenheit bei Starkregen überfüllt. Der Rat fordert daher im Rahmen der weiteren Planungen die Kapazität des Grabens zu prüfen und ihn ggfls auszubauen falls erforderlich auch als geschlossenen Kanal.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig mit dem Vermerk, dass die Kapazität des Ablaufgrabens geprüft wird und ggfls. die Entwässerung durch einen geschlossenen Kanal auszubauen ist, die Vergabe der Baugrunduntersuchung für das B-Plan-Verfahren „Südlich des Flonheimer Wegs“ an die Firma ROMAG aus Enkenbach-Alsenborn zu vergeben.

TOP 8 Ausschreibung der Pflasterfugen-Pflegearbeiten im Neubaugebiet „Gutenbergring II“ - Beratung und Beschluss -

Pflasterflächen unter Verkehr benötigen aufgrund diverser äußerer Einflüsse sowie durch Nutzung bedingt in regelmäßigen Zeitabständen eine Fugenpflege. Speziell in den ersten Jahren nach der Herstellung ist eine Pflege der Fugen durch eine Fachfirma unumgänglich. Durch ungefüllte bzw. nur noch anteilig gefüllte Pflasterfugen verschlechtert sich die Verschiebesicherheit der Pflasterdecke, was unweigerlich zu Veränderungen des Fugenbildes (nicht mehr fluchtgerecht) und zu Schäden (Abplatzungen) führen kann.

Wird eine fachgerechte Fugenpflege innerhalb der Gewährleistungsfrist vom Bauherrn nicht durchgeführt, kann der Auftragnehmer die Gewährleistung für Folgeschäden aufgrund mangelhafter Fugenpflege ablehnen. Für die neu hergestellten Pflasterbeläge im Neubaugebiet Gutenbergring II werden solche Pflegegänge in den kommenden Monaten ebenfalls nötig. Die Verbandsgemeindeverwaltung plant eine Sammelausschreibung zur Vergabe von Pflegearbeiten für mehrere Ortsgemeinden. Die Rahmenvereinbarung wird auf drei Jahre beschränkt. Unter der Annahme, dass in den kommenden drei Jahren zwei Nachsandungsaufträge für das Baugebiet Adenauerring II (2 x 4.000 m²) nötig werden, ist ein Schätzpries von rund 35.000,00 € brutto kalkuliert.

Ortsbürgermeister Vollmer schlägt ergänzend dazu vor, dass die Ortsgemeinde sich vorbehält, ggfl. den zweiten Nachsandungsauftrag je nach tatsächlichem Bedarf entweder gar nicht oder später auszuführen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Arbeiten zur Pflasterfugenpflege gemeinsam mit den übrigen Ortsgemeinden auszuschreiben. Die Ortsgemeinde Gau-Bickelheim behält sich jedoch vor, je nach tatsächlichem Bedarf den zweiten Nachsandungsauftrag entweder gar nicht oder später durchführen zu lassen. Zudem soll die Firma, die damals die Straße gebaut hat, bei der Ausschreibung mitberücksichtigt werden.

**TOP 9 Neugestaltung Grünecke „Am Römer“ östlicher Teil
- Beratung und Beschluss**

Der Vorsitzende berichtet über die geplante Neugestaltung Grünecke „Am Römer“ östlicher Teil. Einige Anwohner haben sich bereit erklärt, die Gestaltung und Umsetzung dieser Grünecke als Hochbeet mit Bruchsteinbegrenzung sowie Neubepflanzung in Eigenregie und in Abstimmung mit der Ortsgemeinde vorzunehmen, da diese Ecke derzeit ein Schmutzpfleck sei. Die Finanzierung, Gestaltung, Umsetzung und spätere Pflege wird von den Anwohnern selbst vorgenommen. Die Ortsgemeinde bezuschusst die Neubepflanzung mit einem 200,-€ Gutschein für Pflanzen.

**TOP 10 Entscheidung zur Durchführung der Kerb 2020
- Beratung und Beschluss**

Die Corona-Krise beschäftigt uns in unserem persönlichen, aber auch im öffentlichen Bereich nun schon seit einigen Monaten. Obwohl inzwischen in mehreren Schritten zahlreiche Lockerungen der ursprünglich hohen Einschränkungen erfolgt sind, muss bei großen Veranstaltungen, wie z.B. Weinfesten und Kerben weiterhin mit Verboten gerechnet werden. Aufgrund der Verlängerung von Verboten von Volksfesten bis Ende Oktober 2020, bei denen eine Kontaktverfolgung und die Einhaltung von Hygieneregeln nicht möglich ist, hat der Gemeinderat die Durchführung der Kerb Anfang September 2020 einstimmig abgesagt.

Der Vorsitzende sowie alle Ratsmitglieder bedauern ausdrücklich diese Entscheidung, bitten jedoch um Verständnis. Eine alternative Kerbe-Veranstaltung wird es nicht geben.

**TOP 11 Jubiläumsjahr „1250 Jahre Gau-Bickelheim“ in 2021
- Sachstandsbericht zu den Planungen
- Beratung und Beschluss über das Budget**

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Bernhard Krämer.

Herr Krämer berichtet, dass die 1250-Jahrfeier im kommenden Jahr über den gesamten Jahreszeitraum mit mehreren Einzelveranstaltungen gefeiert werden soll. Dazu hat die AG „1250 Jahre Gau-Bickelheim“ in zwei weiteren Sitzungen die bisher bekannten Ideen weiterentwickelt und einige neue Veranstaltungen hinzugefügt.

Einen Entwurf des Jubiläumsprogrammes liegt den Ratsmitgliedern vor.

In der jüngsten Sitzung am 07.07.2020 hat sich der Arbeitskreis nun verstärkt mit der finanziellen Seite beschäftigt und dazu im Vorfeld zahlreiche Gespräche mit Gau-Bickelheimer Vereinen bzw. den Ansprechpartnern der externen Partner, die eingeplant sind, geführt.

Weiterhin geht der Arbeitskreis davon aus, dass Veranstaltungen die bisher jährlich stattfinden, durch ein „Special“ aufgewertet werden können und die Gemeinde dafür einen Zuschuss gewährt. Der Arbeitskreis habe einen groben Kostenrahmen ermittelt den Herr Bernhard Krämer aufzeigt. Unter anderem werden weitere Kosten für ein Logo und dessen Verwendung, z.B. als Banner, Roll-up etc. und die Jubiläumsschrift erwartet.

Der Arbeitskreis bitten um Zustimmung des Gemeinderates für die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2021 ein Gesamtbudget von 20.000,-€ zu genehmigen.

Der Ortsgemeinderat Gau-Bickelheim beschließt einstimmig für die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2021 ein Gesamtbudget von 20.000,- €

Herr Vollmer bedankt sich bei Herrn Bernhard Krämer und dessen Mitstreitern für die bisher geleistete Arbeit.

TOP 12 Bauangelegenheiten - Beratung und Beschluss

- a.) Der Vorsitzende Jürgen Vollmer gibt für diesen Tagesordnungspunkt das Wort an den 1. Beigeordneten, Herrn Wolfgang Mack. Die Herren Jürgen Vollmer und Martin Vollmer rücken vom Sitzungstisch ab.

Der 1. Beigeordnete, Herr Wolfgang Mack berichtet über einen vorliegenden Bauantrag in der Kreuzgasse. Der Gemeinderat hat keine Bedenken und stimmt einstimmig für diesen Bauantrag.

Die Herren Jürgen und Martin Vollmer rücken an den Beratungstisch zurück.

- b) Der Ortsgemeinde liegt ein Antrag auf Verlängerung einer Baugenehmigung im Bereich des Autohofes um weitere 5 Jahre vor, da die Gültigkeit nun abläuft. In der Sitzung vom 11.07.2016 (NÖT) hatte der Gemeinderat einstimmig das Einvernehmen für diesen Bauantrag erteilt.

Nach kurzer Diskussion stimmt der Gemeinderat einstimmig der Verlängerung des Bauantrages um weitere 5 Jahre zu.

- c) Der Vorsitzende berichtet, dass der Betreiber eines Autodienstleisters zwei Schreiben an die Ortsgemeinde gerichtet hat. Es geht zum einen um die Errichtung einer E-Ladestation und zum anderen den Bau einer Wasserstofftankstelle für LKW`s und Busse. Beides voraussichtlich außerhalb des gültigen Baufensters. Man bittet den Gemeinderat um wohlwollende Prüfung.

Der Gemeinderat steht grundsätzlich positiv moderner Technik gegenüber. Herr Gräsel spricht sich allerdings dafür aus, dass die Maßnahmen jedoch daran geknüpft werden sollten, dass der Betreiber das Gelände sauber zu halten habe. Die derzeitige Situation dort sei nicht akzeptabel. Auch andere Ratsmitglieder teilen diese Meinung.

Der Vorsitzende wird daher den Betreiber informieren, dass der Rat dem Anliegen grundsätzlich positiv gegenübersteht, man aber hinsichtlich der Sauberhaltung des Geländes und des Umfeldes eine grundlegende Verbesserung erwarte. Um mit dem Kreisbauamt klären zu können ob für die Realisierung der Maßnahmen eine einfache Befreiung ausreichen würde oder eine

aufwändige Änderung des Bebauungsplanes erforderlich ist, müsse der Betreiber jedoch eine schriftliche Bauvoranfrage mit Grundkonzept und Skizzen stellen. Diese soll dann von der Kreisverwaltung und der Verbandsgemeinde geprüft werden. Die Gefahren die ggf von einer Wasserstofftankstelle ausgehen, sollen ebenfalls von der Kreisverwaltung geprüft und die ortsansässige Feuerwehr dann entsprechend instruiert werden.

- d) Für den Bau einer Garage angrenzend an den Spielplatz im Gutenbergring II müssen drei Felder des Zaunes entfernt und anschließend auf Kosten des Bauherren wieder errichtet werden. In der Bauzeit wird vom Bauherrn der Garage ein Bauzaun aufgestellt. Die Sicherheit der Kinder muss jederzeit gewährleistet werden. Der Bauzaun ist daher fest zu verschrauben und unfallsicher für die spielenden Kinder auf dem Spielplatz aufzustellen. Der Spielplatz soll während der Bauzeit der Garage geöffnet bleiben. Eine Spielplatzprüfung erfolgt von offizieller Stelle am 31.07.2020

TOP 13 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters:

- Die kath. Kirchengemeinde hat mitgeteilt, dass man vom Bistum in Mainz die Zusage über einen Zuschuss zur Renovierung der Kreuzkapelle in Höhe von € 40.000,- bekommen habe.
- Am Montag, den 27.07.2020 tagt der Landwirtschafts- und Weinbauausschuss
- Am Montag, den 03.08.2020 findet eine Haupt,- Haushalts- und Finanzausschusssitzung statt. Die Einladung folgt durch Herrn Maurer von der Verbandsgemeinde. Es geht um den Nachtragshaushalt 2020.
- Die nächste Ratssitzung ist für Montag, den 07. September 2020 angesetzt.
- Der Doppelhaushalt 2021/22 soll Ende 2020 aufgestellt werden
- Die IG Wißberg hat den Herbstmarkt auf dem Wißberg coronabedingt abgesagt.
- Der Vorsitzende berichtet über die laufende Baumaßnahme der Bahn zur Erneuerung zweier Grabendurchlässe zwischen Bahnübergang Bahnhofstraße und der Renaturierung des Wiesbachs. Dazu wurde der gemeindeeigene unbefestigte Wirtschaftsweg vorübergehend mittels Aufschotterung und Auslegung mit Stahlplatten als Baustraße ausgebaut. Nach Ende der Maßnahme wird der Weg wieder in seinen ursprünglichen Zustand als Grasweg zurückgebaut. Die Gemeinde wird versuchen als Kompensationsmaßnahme den nach Rückbau freiwerdenden Schotter zur Reparatur anderer Wirtschaftswege zu erhalten. Nach Ende der Maßnahmen muss auch der Zustand der Bahnhofstraße überprüft werden.
- Vandalismus an der Hinweistafel der IG Wißberg am Bahnübergang: Herr Mack berichtet, dass am vergangenen Sonntag die Scheibe eingeschlagen wurde.
- Der Vorsitzende dankt im Namen der Ortsgemeinde dem Bauernverein für die Stiftung einer weiteren Tischgruppe für den Wißberg. Diese wurde in gemeinsamer Aktion von den Grauen am Umsetzer aufgestellt und eingeweiht. Auch den Grauen hierfür nochmals besten Dank. Die Ortsgemeinde wird optisch ansprechende Mülleimer an dieser Stelle sowie je einen weiteren an der Kapelle und an der Kelter am Bahnübergang stiften.
- Der Dorfentwicklungs- und Infrastrukturausschuss habe sich am 30.06.2020 getroffen. Die Niederschrift liegt den Ratsmitgliedern vor. Hierbei wurde unter anderem das Thema „schnelles Internet“ angesprochen. Herr Vollmer wird die Firmen EWR, Telekom und Innogy dazu zu Strategiegesprächen einladen. Im Hinblick auf den für Anfang nächsten Jahres geplanten Ausbau der B420 und weiterer Ortsstraßen in den Folgejahren ergeben sich hier ggf neue Möglichkeiten.
- Aufgrund der Anzeige „Vandalismus auf dem Spielplatz“ habe sich ein Trio Jugendlicher auf dem Rathaus gemeldet.

- Die Verbandsgemeinde braucht mehr Bürofläche und habe daher den Römerkeller als offizielles Standesamt und Trauzimmer angemietet. Die Miete hilft der Ortsgemeinde bei den Unterhaltungskosten für das Dorfgemeinschaftshaus und da die Trauungen größtenteils vormittags stattfinden, ergibt sich auch keine Beeinträchtigung bei der Nutzung des Römerkellers durch Vereine oder für Familienfeiern.
- Gemäß der Empfehlung des Verkehrsausschusses und dem folgenden Ratsbeschluss stehen diverse Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an. So wurde die Aufstellung zusätzlicher Pflanzkübel vor dem Spielplatz Gutenbergring beschlossen, um die Geschwindigkeit zu drosseln. Hans Gräsel hat sich um die Bestellung der Pflanzkübel gekümmert und wird nach Lieferung auch die Aufstellung organisieren. Die ebenfalls beschlossenen Straßenmarkierungen müssen noch vorgenommen werden.
- Die Ortsgemeinde hat für 2019 vom EWR Konzessionsabgaben für Strom 81.000, -- € und Gas 4.500, -- € erhalten.
- Die Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe hat eine weitere Fortschreibung des Raumordnungsplans angekündigt. Hier ist von der Ortsgemeinde keine Stellungnahme mehr notwendig
- Die Baumaßnahmen zur Erneuerung der Wasserleitung in Teilen der Burggasse und der Brühlgasse sind abgeschlossen. Im vorderen Teilbereich der Burggasse wurde der sehr grobkörnig ausgeführte Verschluss der Bitumendecke von der Ortsgemeinde nach Begutachtung durch unseren Straßenbau-Sachverständigen Willi Inboden reklamiert. Hier muss ggfls noch nachgebessert werden. Dies soll ggfls. Ende September erfolgen.
- Die Ergänzungsarbeiten an der Gasversorgung in der Bürgermeister-Lenz-Straße sollen Ende Juli abgeschlossen werden. Der Beigeordnete Wolfgang Mack kümmert sich um die Organisation.
- Am Buswartehäuschen wurden die neuen Scheiben montiert. Die Renovierungsarbeiten unter der Organisation vom Beigeordneten Michael Lintgen sind damit abgeschlossen. Gesamtkosten 5.500, --€. Die Gemeindearbeiter werden beauftragt das Häuschen regelmäßig zu kontrollieren.
- Überprüfung Kostensituation Grünschnittplatz: Erstmals seit Einführung des Grünschnittplatzes wurde der gesammelte Grünschnitt gehäckselt. Hier hatte die Ortsgemeinde organisiert durch Markus Krollmann die Fa. Bernhard beauftragt (Kosten: 1.900, -- €). Der Grünschnittplatz ist seit 4 Jahre in Betrieb. Einnahmen an Grünschnitt im Zeitraum von Juli 2019 bis Juli 2020 betragen 920, --€. Hochgerechnet auf vier Jahre sei der Grünschnittplatz auch unter Einbeziehung der Personalkosten in etwa kostendeckend.
- Die Oberflächenentwässerung vom Gutenbergring in das Versickerungsbecken auf dem Gelände der alten Kläranlage wurde mit den VG Werken überprüft und für einwandfrei erklärt.
- Auf Initiative des Bürgermeisters wurden die Altdarlehn aus dem damaligen Umbau der ehemaligen Winzergenossenschaft in das Dorfgemeinschaftshaus im Frühjahr zurückgezahlt. Die ISB weist darauf hin, dass die Wohnungen trotzdem bis 31.12.30 den Vorschriften des Wohnungsbindungsgesetzes unterliegen.
- Herr Vollmer befürwortet die schriftliche Anregung von Herrn Dieter Rode bei Gelegenheit noch weitere gemeindeeigene Flächen als Blühflächen anzulegen.
- Herr Vollmer berichtet ferner von der Anfrage eines Bürgers nach einem Zuschuss für Stoffwindeln. Der Gemeinderat sieht hierzu keine Notwendigkeit. Der Bürger könne sich bei Bedarf an die Verbandsgemeinde wenden.

Anfragen:

- Hans Gräsel merkt an, dass Fahrzeuge zum Teil ohne Kfz-Kennzeichen auf öffentlichen Parkplätzen abgestellt werden. Dies sei unzulässig. Ebenfalls solle darauf hingewiesen werden, dass Hänger nicht dauerhaft auf öffentlichen Parkplätzen abgestellt werden dürfen. Hr. Vollmer wird eine Überprüfung durch das Ordnungsamt veranlassen.
- Hr. Gräsel moniert ferner, dass an vielen Stellen im Ort Hecken und Bäume in Bürgersteige hineinragen. In einem Fall sei der Bürgersteig durch herabfallende Kirschen total verschmutzt. Hr. Haßlinger berichtet ebenfalls von überhängenden Hecken. Herr Vollmer wird das Ordnungsamt anweisen die betroffenen Bürger anzuschreiben.
- Hr. Haßlinger teilt ferner mit, dass in der Breitgasse Bäume am Straßenrand die Pflastersteine auf dem Gehweg gehoben haben. Dies sei eine Stolperfalle
- Herr Haßlinger erkundigt sich nach dem Stand der kleinen Bachbrücke. Der Vorsitzende teilt diesbezüglich mit, dass der Spalt zwischen südlichem Auflager und der eigentlichen Brücke vom Bauhof verschlossen wird.
- Ebenfalls teilt Herr Haßlinger eine Beschwerde bezüglich der Windräder mit. Ein Windrad quietscht und ist laut hörbar, besonders nachts.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt Ortsbürgermeister Jürgen Vollmer den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:30 Uhr.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)

Niederschrift gefertigt am 23.07.2020/fa